

Der Krebsengel von Aachen

Von NADIN HÜDAVERDI & MORBERT GANSTER (Foto: Aachen - Im Leben ist Schmerz. Seit Monaten liegt Renato Hansopp nur noch im Bett, singt verzweifelt mit dem zehrenden Krebs in ihrem Körper. Aber sie ist nicht allein - ein „Engel“ kämpft an ihrer Seite. „Martin gibt mir Lebensmut durch seine Hilfe und Besuche. Er ist mittlerweile ein sehr guter Freund geworden“, beschreibt die 51-jährige ihre Beziehung. Martin Lückner (34) ist Gründer des Vereins „Aachener Engel e.V.“.

Gemeinsam mit inzwischen 100 Mitgliedern kümmert er sich um Menschen, die durch Krebs-erkrankung in Not geraten. Aber auch um solche, die aus anderen Gründen unverschuldet bedürftig wurden. Unbürokratisch erhalten Betroffene Hilfe durch Dienstleistungen oder Spenden.

Aber die Engel schaffen sich auch ein, wenn die Krankenkasse wieder mal nicht alle Kosten erstatten will.

Renato benötigt also neue Matratze, von der schon hat sie bereits Dreizehnen bekommen. Dank Lückers Vermittlung klopft der Austausch, den ihre Krankenkasse eigentlich abgelehnt hatte.

Wie kam er auf die Idee, die Aachener Engel zu gründen? „Ich war selbst krebskrank und von 1997 bis 2000 in einer Klinik. Ich weiß, wie es ist, sich mit Ärzten, Krankenkassen und dergleichen auseinanderzusetzen, wenn man eigentlich keine Kraft dafür hat.“

Immer hat in dieser Zeit sein bester Freund Hansopp. Er kümmerte sich um Lückers Geschick oder schlief im Krankenhaus, um ihm beizustehen. Sein „persönlicher“ Engel, „ich wollte etwas von meinem Glück zurückgeben. Und wenn es nur Aufmerksamkeit ist“, erklärt der Uhren- und Antiquitätenhändler seine Motivation.

Lückner selbst ist heute glücklich und glücklich mit

Freundin Oya Akkurgun. Das nächste Benefiz-Event findet am 9. Juli statt. Alle Einnahmen aus der „Nacht der Engel“ kommen Renato Hansopp zugute. Die Engel kämpfen an ihrer Seite...

Dieses Gemälde einer Freundin von Martin Lückner steht für die Aachener Engel

Renato Hansopp freut sich über die Betreuung durch Martin Lückner

Martin Lückner kämpfte selbst drei Jahre gegen die heimtückische Krankheit. Jetzt hilft er Betroffenen, gibt ihnen neuen Lebensmut

Martin Lückner mit Freundin Oya Akkurgun

Blöder räum Werk
Euskirchen
fen für drei
einer Auto
sahnen. I
Nachbar
Kongliz
100 Folien
man. Kontr
Mahlzeiten
entschluss
manchmal
gen von E
te, von dro
Büro unse
Telefon, ma
des Nachl
wurde von
genommen

Scha
WJ

Köln - 30
des Weltge
gest in Kö
vater Geste
Gut 24.000
ten 60.000
sind die
reicht die K
berge ger
welter, so
ren. Balan
junge Pilze
angemalte
worden in S
les aller
nachten. Zi
so mit dem
mindesten
schen erw

Lenkun
- tron

Aach
der E
Koch
die
fanc
tuas

Donnerstag
21. Juni 2005
Bild

Bild
UNTERNEHMEN ÜBERPARTSCHA
www.bild.de

www.bild.de